

# ***Pfarreiblatt***

**Stansstad - Obbürgen - Kehrsiten**    **Nr. 3/2024**    **01.-14.02.2024**



***Am Aschermittwoch (14. Februar 2024)  
beginnt die Fastenzeit***

## Was hat es eigentlich mit dem Blasius-Segen auf sich?

**Der Blasiussegen wird in diesem Jahr in der Kapelle Kehrsiten am Samstag, den 3. Februar, und in Obbürgen sowie Stansstad am Sonntag, den 4. Februar, nach dem jeweiligen Gottesdienst erteilt.** Dieser Segen hat seinen Ursprung im Leben des heiligen Bischofs Blasius. Der wurde im Jahr 316 wegen seines Glaubens an Jesus hingerichtet. Vorher soll er einem Mitgefangenen, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben gerettet haben. In anderen Überlieferungen rettete er ein Kind vor demselben Leiden. So oder so: **Im Volksglauben soll der Blasius-Segen vor allen möglichen Halskrankheiten bewahren.** Der Priester oder Diakon hält

dazu zwei gekreuzte Kerzen auf Höhe des Halses und spricht die Worte: „Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen.“ Dennoch ist niemandem zu empfehlen, die Probe aufs Exempel zu machen und gleich einen ganzen Fisch samt Gräten zu verschlingen. Denn beim Blasius-Segen geht es nicht um die magische Verleihung von Immunität gegen das Erstickten oder gegen Halskrankheiten. Eine andere Segensformel spricht daher allgemeiner: „Der allmächtige Gott schenke dir Gesundheit und Heil. Er segne dich auf die Fürsprache des heiligen Blasius.“



## Zum Fest Darstellung des Herrn bzw. Mariä Lichtmess

Es ist dies eine schöne Szene im Lukas-Evangelium: Maria und Josef kommen mit ihrem Baby in den Tempel von Jerusalem. Jesus, Gottes Sohn, kommt also in seinen Tempel, in sein Eigentum. Dort sollte er laut Gesetz Gott übergeben, also "dargestellt" werden – und dort merken zwei Menschen sofort, dass es kein gewöhnliches Kind ist. Simeon und Hanna bekennen laut im Gotteshaus, dass Jesus der Erlöser ist. "Das Zeugnis des Simeon und der Hanna über Jesus" (Lk 2,22-40) ist der Ausgangspunkt für das Fest, das die katholische Kirche am 2. Februar feiert: "Darstellung des Herrn", im Volksmund auch als "Mariä

Lichtmess" bekannt. Bis heute ist die Lichtsymbolik in diesem Fest enthalten und in den Gottesdiensten werden alle Kerzen, die in der Kirche für das Jahr benötigt werden, gesegnet. **Mancherorts bringen auch Gläubige ihre Kerzen mit und lassen sie segnen, wie auch bei uns in Kehrsiten, Obbürgen und Stansstad. Bitte, legen Sie Ihre Kerzen, die Sie segnen lassen möchten, vor Beginn des Fest-Gottesdienstes, am Samstag, 3. bzw. am Sonntag, 4. Februar, vor den Altar in unseren Gotteshäusern.**

Vielen Dank! Ihr Arthur Salcher

## Das Agathabrot

Das Agathabrot (oder Agatha-Brötli) wird in vielen katholischen Gegenden der Alpen am 5. Februar, dem Gedenktag der heiligen Agatha von Catania (Sizilien), gesegnet und verteilt. Wir in Stansstad tun dies im Anschluss an den Gottesdienst vom Sonntag, 4. Februar, 10.30 Uhr. Die Segnung des sog. Agathabrottes wurde als Schutz vor Fieber und Krankheiten der Brust angesehen und sollte gegen Heimweh helfen, das ja oft „wie Feuer brennt“. Die heilige Agatha ist auch noch Schutzpatronin der Feuerwehr. Der Überlieferung nach soll ein Lavastrom auf dem Ätna mit Hilfe der Reliquie des Schleiers der heiligen Agatha zum Stillstand gebracht worden sein.



# Liturgischer Kalender

01.-14.02.2024

**Sonntag, 4. Februar** 10.30  
Fest Darstellung des Herrn (Lichtmess)

**Gottesdienst mit Kommunionfeier**  
Kollekte: Caritasfonds Urschweiz  
Mit Kerzensegnung und Spendung des Blasius-Segens.  
*Gedenken an Lyna Thyll-Schindler*

**Sie können Ihre eigenen Kerzen zum Segnen in die Kirche mitbringen und vor den Altar legen. Alle erhalten am Schluss des Gottesdienstes ein gesegnetes Agatha-Brötli.**

Dienstag, 6. Februar 17.00  
Mittwoch, 7. Februar 9.00

Rosenkranz in der Kirche  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**Sonntag, 11. Februar** 10.30  
6. Sonntag im Jahreskreis

**Eucharistiefeier**  
Kollekte: Caritasfonds Urschweiz

Dienstag, 13. Februar 17.00  
**Aschermittwoch, 14. Februar** 19.30

Rosenkranz in der Kirche  
**Eucharistiefeier mit Aschenauflegung**

---

## Kollekte für den Caritasfonds Urschweiz

Am Sonntag, 4. Februar wird das Kirchenopfer für den Caritasfonds Urschweiz aufgenommen. Armut ist nicht nur eine Bedrohung für Menschen in Entwicklungsländern, sondern leider auch in der «reichen» Schweiz auf dem Vormarsch. Obwohl sie bei uns ein ganz anderes Gesicht hat und oft gegen aussen versteckt wird, ist sie für die betroffenen Familien und Personen sehr belastend. Eine Folge davon sind gesundheitliche und psychische Probleme. Der Caritasfonds Urschweiz versucht, in akuten Notsituationen etwas Druck von den Betroffenen zu nehmen und sie von einer materiellen Sorge zu entlasten. Dies ist nur möglich dank Ihrem finanziellen Beitrag an das Kirchenopfer von diesem Sonntag.



# Liturgischer Kalender

Samstag, 3. Februar	10.00	<b>Abschiedsfeier</b> für: Paul Niederberger-Bircher, Seewli 2 anschl. Urnenbeisetzung
<b>Sonntag, 4. Februar</b> 5. Sonntag im Jahreskreis	<b>9.00</b>	<b>Eucharistiefeier</b> Opfer für den Caritasfonds Urschweiz <b>Kerzensegnung/Blasius-Segen</b> <b>Agatha Gedächtnis des Feuerwehrverein</b> <b>Obbürgen</b> für lebende und verstorbene Mitglieder besonders für: Sepp Odermatt-Omlin, Ennetmoos <b>Jahresgedächtnis für:</b> Martha Niederberger-Christen, Mettlenstr. 1 <b>Stiftmesse für:</b> Lorenz Niederberger-Christen, Mettlenstr. 1
Donnerstag, 8. Februar	9.00	Eucharistiefeier
Freitag, 9. Februar	9.00	Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung
Samstag, 10. Februar	9.00	Eucharistiefeier
<b>Sonntag, 11. Februar</b> 6. Sonntag im Jahreskreis	<b>9.00</b>	<b>Eucharistiefeier</b> Opfer für den Caritasfonds Urschweiz
Montag, 12. Februar	19.30	Eucharistiefeier
Ascher-Mittwoch, 14. Februar	9.00	Eucharistiefeier
Fast-und Abstinenztag		
Donnerstag, 15. Februar	9.00	Eucharistiefeier
Freitag, 16. Februar	9.00	Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung
Samstag, 17. Februar	19.30	Eucharistiefeier

**Beichtgelegenheit** 30 Minuten vor jeden Gottesdienst

## Kerzensegnung-Blasiussegen

An **Freitag, 2. Februar, Fest Darstellung des Herrn**, und am **Sonntag, 4. Februar** werden im Gottesdienst **Kerzen gesegnet** und am Ende des Gottesdienstes **der Blasius-Segen gespendet**.

Bitte legen Sie ihre Kerzen, die Sie segnen möchten, vor dem Gottesdienst beim Muttergottes-Altar hin.

## Aschermittwoch

Am Aschermittwoch, **14. Februar um 9.00 Uhr Eucharistiefeier** mit **Austeilung der geweihten Asche**.

Nach dem Vorabend-Gottesdienst vom **Samstag, 17. Februar um 19.30 Uhr** wird nochmals die geweihte Asche ausgeteilt für alle, die am Aschermittwoch nicht in den Gottesdienst kommen konnten.

# Aus dem Leben der Pfarrei

## Ein Blick in die Pfarreibücher 2023

Im Jahr 2023 wurden **drei Kinder** in unserer Pfarrkirche durch die **Heilige Taufe** in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen.

**Elf junge Menschen** aus Stansstad, Obbürgen und Kehrsiten wurden in Obbürgen durch das Sakrament der **Firmung** gestärkt.

**Zwei Brautpaare** erhielten den Segen Gottes für ihren **gemeinsamen Lebensweg**.

Von **drei lieben Mitmenschen** mussten wir **Abschied** nehmen. Gott gebe Ihnen die ewige Ruhe.

Mehrere **ältere und kranke Mitmenschen** erhalten regelmässig die **Krankenkommunion** zu Hause.

Am **Krankensonntag** im Frühling erhielten einige Personen die **Krankensalbung**, als Stärkung für ihren weiteren Lebensweg.

## Senioren-Fasnacht Obbürgen

**Mittwoch, 7. Februar 2024 um 13.30 Uhr**  
im Schulhaus Obbürgen im Treff.

### **Fasnachtshock mit Imbiss:**

Alle Pensionäre mit Begleitung sind eingeladen zu einem gemütlichen Nachmittag.

Motto: Fit wie ein Turnschuh.

Wer ein Taxi braucht, meldet sich bitte bei

Martina Niederberger: 079 / 292 65 69

Es freut sich der Vorstand der

FMG Obbürgen

## Fastenaktion-Fastenopfer

Dieses Jahr werden die Fastenkalender nicht mehr mit der Post an alle Haushaltungen verteilt.

**Die Fastenkalender liegen ab Aschermittwoch beim Schriftenstand in der Kirche zum Abholen bereit.**

Oekumenische Kampagne:

Der Erlös der Fastenaktion wird für das Landesprogramm Senegal eingesetzt.

Das Ziel lautet:

**Sich als Gemeinschaft selbst helfen - eine Zukunft für die Kinder schaffen.**

Jeder Beitrag- ob gross oder klein- ist willkommen!

Herzlichen Dank dafür.

# Liturgischer Kalender

**Samstag, 3. Februar**

4. Sonntag im Jahreskreis

**18.00**

**Eucharistiefeier**

Caritasfonds Urschweiz

Kerzensegnung und Blasiussegen

Montag, 5. Februar

19.00

Agathafeier der Feuerwehr

Dienstag, 6. Februar

11.00

Eucharistiefeier

Dienstag, 13. Februar

11.00

Eucharistiefeier

## Sternsinger 2024

Voller Freude waren die Sternsinger Anfang Januar im Dorf unterwegs und haben sich an fünf Standorten mit der Bevölkerung getroffen. Für die Organisation KOVIVE konnten sie den stolzen Betrag von **Fr. 1110.-** sammeln.

Vielen herzlichen Dank, liebe Kehrsiterinnen und Kehrsiter, für die grosse Unterstützung. Auch ein herzliches Dankeschön an die Sternsinger Kinder und an die Begleitperson Petra Barmettler für ihren Einsatz.



## Daten im Februar

### Agathafeier mit der Feuerwehr

Montag, 5. Februar, 19 Uhr

### Zämä sy und ässä

Dienstag, 6. Februar, 12 Uhr

in der Spichermatt 11, bei Familie Gasser  
041 610 23 02

### Fasnachtsferien

5. Februar bis 18. Februar 2024

### Schmutziger Donnerstag

8. Februar

## Was bedeutet Fasnacht?

Für Volkskundler und Historiker ist die Sache klar: Die Fasnacht ist ein christliches Fest und eng verbunden mit der darauf folgenden 40-tägigen christlichen Fastenzeit als Vorbereitung auf das Osterfest. Das wird schon am Namen deutlich: Denn das Wort "Fasnacht" bezeichnet den Zeitraum vor Anbruch der Fastenzeit.

**Allen eine schöne närrische Zeit.**

## Seniorenfasnacht

**Dienstag, 13. Februar 2024, 14.00 Uhr**

im Restaurant Mathisli mit dem

**Chriesipaar Pascal und Céline Schori.**

Heiliger Stuhl

## Pilgerfahrt mit Symbolcharakter

**Vor 60 Jahren besuchte Paul VI. das Heilige Land. Nicht als Staatsmann, sondern als Pilger kam er zur Wiege des Christentums. Im Gepäck dabei: das Bestreben nach Aussöhnung der Ost- und Westkirche und der Wunsch, die Heiligen Stätten Jesu aufzusuchen und dort um Frieden für die Welt zu beten.**

### Premiere mal drei

Der Besuch Pauls VI. vom 4. bis 6. Januar 1964 im Westjordanland und Ostjerusalem war eine Sensation, die durch die Weltpresse ging: Zum ersten Mal seit 1814 verließ ein Papst sein Heimatland, zum ersten Mal bestieg ein Papst ein Flugzeug und zum ersten Mal besuchte ein Papst die Heimat Jesu. Die Reise ins Heilige Land war der Auftakt dafür, das Hirtenamt des Papstes stärker sichtbar zu machen. Dazu gehört auch, die Welt zu bereisen und die Menschen an ihren

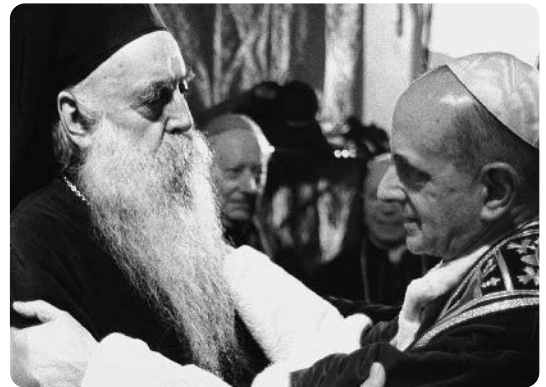


Am See Genezareth, wo Jesus die ersten Jünger berufen hat, begegnet Paul VI. einer Menschenmenge Bilder: KNA

jeweiligen Lebensorten aufzusuchen. Weitere Reisen Pauls VI. in die Nähe und Ferne sollten folgen, so in die Türkei (1967), nach Kolumbien (1968) und Ostasien, Ozeanien und Australien (1970).

### Schritte zu innerchristlicher Versöhnung

In seiner Begrüßungsansprache in Amman, von wo aus Paul VI. seine Reise begann, steckte er das Feld ab, auf dem er sich in den drei folgenden Tagen bewegen wollte: «Our visit is a spiritual one, a humble pilgrimage to the sacred places made holy by the Birth, the Life, the Passion and Death of Jesus Christ, and by His glorious Resurrection and Ascension. At each of these venerable shrines, We shall pray for that peace which Jesus left to His disciples.»



Historischer Moment: Paul VI. und Patriarch Athenagoras in Jerusalem am 4. Januar 1964. Es ist die erste Begegnung eines Papstes mit einem Ökumenischen Patriarchen in über 500 Jahren

Nach dem Besuch der Taufstelle Jesu ging es weiter nach Jerusalem. Dort begegnete der Papst Athenagoras, Ökumenischer Patriarch von Konstantinopel und Ehrenoberhaupt der Orthodoxie. 1054 hatten sich deren Kirchen gegenseitig exkommuniziert. Knapp 1000 Jahre später beteten





*Der Papst (Mitte, mit Stola) kämpft sich durch die Menschenmenge auf Weg vom Damaskustor zur Grabeskirche in der Jerusalemer Altstadt*

Papst und Patriarch gemeinsam auf «Heiligem Boden» das Vater Unser, rezitierten das Gebet Jesu um die Einheit (Johannes 17) und umarmten sich herzlich. Im selben Jahr folgte eine weitere ökumenische Geste: Paul VI. gab der Orthodoxie das Haupt des Apostels Andreas zurück, in dessen direkter Nachfolge die Patriarchen von Konstantinopel stehen. Dieses kam 1204 durch Raub in den Besitz der Päpste und verweilte über Jahrhunderte im Petersdom. Am 7. Dezember 1965 erfolgte schliesslich die gegenseitige Aufhebung der Exkommunikation der beiden Schwesterkirchen. Ein neues Kapitel in der ökumenischen Beziehung wurde aufgeschlagen.

### **Mittendrin der Papst**

Die Reise ins Heilige Land verlief alles andere als in ruhigen Bahnen, wie man es sich in neuester Zeit von päpstlichen Reisen und Grossanlässen gewohnt ist. In Jerusalem, beim Einzug Pauls VI. durch das Damaskustor, durchbrach die Menschenmenge Absperrungen, auf der Via Dolorosa wurde der Papst, während er den Kreuzweg betete, von

Menschen so umgarnt, dass er drohte, hinzufallen. Berichten zufolge soll der Papst nicht einmal im geschlossenen Wagen sicher gewesen sein. Zeitweise hätten sich auf dem Dach Menschen befunden. So euphorisch wirkte der erste Besuch eines Pontifex auf die Menschen im Heiligen Land.

### **Aus Bethlehem eine Botschaft an die Welt**

Am 5. Januar besuchte der Papst die Verkündigungskirche in Nazareth und den See Genezareth, am 6. Januar, dem Dreikönigsfest, zelebrierte er frühmorgens eine Messe in der Geburtskirche in Bethlehem. Dann wandte er sich in einer auf französisch gehaltenen live übertragenen Rundfunkansprache an die Welt. Dabei unterstrich er die friedensfördernde Dimension des Christentums: «La mission du christianisme est une mission d'amitié parmi les peuples de la terre, une mission de compréhension, d'encouragement, de promotion, d'élévation; et (...) une mission de salut.»



*Am Eingang der Grabeskirche in Jerusalem, dort, wo der Überlieferung zufolge Jesus Christus begraben wurde, feiert der Papst eine weitere Eucharistiefeier*

Nach einem weiteren Kurzbesuch in Jerusalem kehrte der Papst am selben Tag über Jordanien nach Rom zurück. Bei seinem Abschied bat er um den Frieden für das Land und alle Menschen, die in ihm wohnen. Eine Realität, die heute in weite Ferne gerückt ist.

*Gian-Andrea Aeppli*

Niklaus von Flüe

## Wir ziehen zum Frieden hin

*An der Friedenswanderung des Fördervereins Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss vor Weihnachten zeigte sich, dass die Friedensbotschaft aus dem Ranft Menschen weit über Obwalden hinaus berührt.*

Rund 40 Teilnehmende machten sich zu Fuss auf den Weg von Stans in den Ranft wie 1481 der Stanser Pfarrer Heimo Amgrund, der bei Bruder Klaus Rat für die zerstrittenen Eidgenossen suchte und gemäss Schilderung Diebold Schillings mit einer (nicht überlieferten) Botschaft zurückkehrte, die die Einigung herbeiführen konnte («Stanser Verkommnis»).

Bei der Gedenktafel an dieses Ereignis am Pfarrhaus Stans erinnerte Christoph Schmid, Theologe aus Luzern, an die täglichen Schreckensmeldungen von Krieg und Zerstörung und rätselte, welchen Rat Bruder Klaus den Eidgenossen übermittelte hatte. Gemeinsam mit Franz Enderli, Präsident des Fördervereins, hatte er die Friedenswanderung vorbereitet und begleitet.

«Während wir hier stehen, werden Menschen umgebracht, Dörfer und Städte bombardiert, Sirenen heulen, Frauen und Kinder sind auf der Flucht. Wir, die nicht unmittelbar betroffen sind, hören täglich über die Medien von den schrecklichen Ereignissen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Wir finden es traurig und fragen uns vielleicht: Tun wir genug, persönlich, um die notleidende Zivilbevölkerung zu unterstützen? Tut die Schweiz, mit ihrer Geschichte als Verteidigerin der internationalen Menschenrechte, genug, um die Regierungen dieser Welt daran zu erinnern, dass auch im Krieg Regeln gelten? Wir sind ratlos.



*Die Pilgernden bei der Gedenktafel am Stanser Pfarrhaus, die an die Friedensmission Heimo Amgrundts bei Niklaus von Flüe erinnert*

*Bild: zVg*

Bruder Klaus, was hattest du damals den Vertretern der Acht Alten Orte ausrichten lassen, dass sie sich nach jahrelangen erfolglosen Verhandlungen einigen konnten und es nicht zu einem Bürgerkrieg kam? Wir wissen es nicht.

Was wir aber schon lange wissen:

- Gewalt führt zu immer neuer Gewalt
- Wichtig ist, aufeinander zu hören und Schwache zu schützen

Das lehrt uns Bruder Klaus.»

Nach weiteren Stationen und Impulsen, gestärkt mit warmer Suppe und Tee im Kloster Bethanien, folgte die letzte Etappe in den Ranft hinunter.

In der Unteren Ranftkapelle, beim Friedenslicht aus Bethlehem, verabschiedeten sie die Pilgernden in die Dezembernacht. Hoffnungsvoll gestärkt, den Frieden in sich tragend, wie einst Bruder Klaus.

*Doris Hellmüller, Geschäftsführerin Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss*

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: [www.kloster-engelberg.ch](http://www.kloster-engelberg.ch))

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)
FR 02.02.2024, 20.00 Uhr - Fest Darstellung des Herrn	Eucharistiefeier mit Kerzensignung
MI 14.02.2024, 09.30 Uhr und 20.00 Uhr - Aschermittwoch	Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes

Aus der Pfarrei Buochs (Link: [www.pfarreibuochs.ch](http://www.pfarreibuochs.ch))

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

### Spiritualität

#### in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier  
sonntags, 07.00 Uhr

Eucharistiefeier mit Kerzensignung am Fest Darstellung des Herrn, mit Br. Hanspeter Betschart OFMCap; im Anschluss Blasiussegnung  
FR 02.02.2024, 19.30 Uhr

### Spiritualität

#### im Kloster St. Klara

Eucharistiefeier  
sonntags, 18.00 Uhr

### Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr  
Pfarrkirche Stans

03.02.2024

Text: Philipp Dörig

Musik: Anne-Martine Hofstet-

ter-Kuijer, Harfe

10.02.2024

Text: Tünde Basler-Zsebesi

Musik: Madeleine Merz, Gesang,  
Sophia Binggeli, Viola und Coen  
Hakeboom, Klavier

### Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde,  
Infos: Christine Dübendorfer,  
Tel. 079 769 79 21

MO 05.02.2024, 19.00 Uhr

Ref. Kirche Stans

### Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche  
sonntags, 10.30 Uhr

### Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht für alle -  
gekocht aus unverkäuflichen  
Lebensmitteln  
jeweils erster und letzter

Dienstag im Monat, 19.00 Uhr  
Chäslager Stans, kostenfrei

### Glocken der Heimat

aus der röm.-kath. Pfarrkirche  
St. Theodul in Menznau, Kanton  
Luzern  
SA 03.02.2024, 18.50 Uhr  
Radio SRF 1

### Fernsehgottesdienste

Eucharistiefeier aus St.  
Suitbert, Essen  
SO 04.02.2024, 09.30 Uhr  
ZDF

Göttliche Liturgie (= Eucharistiefeier in der orthodoxen Kirche) aus der rumänisch-orthodoxen Gemeinde Heilige Stefan, Cassius und Florentius, Bonn  
SO 11.02.2024, 09.30 Uhr  
ZDF

**AZA 6362 Stansstad**

Post.CH AG

Erscheint 14-täglich

#### **Adressänderungen**

Kath. Pfarramt Stansstad, 041 610 32 84

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

#### **Redaktion regionaler Teil:**

Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

Dr. Gian-Andrea Aepli, Tel.: 041 610 04 54

pfarreiblatt@kath-nw.ch

#### **Redaktionsschlüsse:**

**08.02.2024: Nr. 4/24 (15.-28.02.2024)**

**22.02.2024: Nr. 5/23 (29.02.-13.03.2024)**

---

# IMPRESSUM

**Pfarramt Stansstad:** Sekretariat **041 610 32 84**, Dorfstr. 19, 6362 Stansstad  
pfarramt@pfarrei-stansstad.ch / www.pfarrei-stansstad.ch

**Gemeindeleiter:** Diakon Arthur Salcher 041 610 32 84 gemeindeleiter@pfarrei-stansstad.ch

**Priester:** Pfarrer Jan Strancich 078 634 66 39, jan.strancich@bluewin.ch

**Pfarradministrator:** Dekan Melchior Betschart 041 610 92 61 melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

**Sakristanin:** Anita Röthlin 079 918 11 19

**Friedhofverwalter:** Herbert Odermatt, 079 408 55 60

---

**Pfarramt Obbürgen:** Sekretariat **041 610 10 30**, Dönnimatt 5, 6363 Obbürgen  
pfarramt.obbuergen@kath.ch / www.pfarrei-obbuergen.ch

**Pfarradministrator:** Pfarrer Jan Strancich 078 634 66 39/ jan.strancich@bluewin.ch

**Kathechetin:** Mariann Barmettler 077 418 90 06 mariann.b@gmx.ch

**Pfarreiblatt:** Vreny Joller 041 610 12 14 / 077 525 66 61 joller.fluehler@bluewin.ch

**Sakristan:** Josef Christen 041 610 33 62 / 079 312 02 52 christenj@bluewin.ch

---

**Kaplanei Kehrsiten:** Sekretariat **079 714 15 95**, Hostettli 13, 6365 Kehrsiten  
sekretariat@kapelle-kehrsiten.ch / www.kapelle-kehrsiten.ch  
Öffnungszeiten: Montag 13.30 - 17.00

**Pfarradministrator:** Pfarrer Jan Strancich 078 634 66 39, jan.strancich@bluewin.ch

**Sakristanin:** Annaliese Gasser 079 714 15 95 / 041 610 23 02  
sakristanin@kapelle-kehrsiten.ch